

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Verzeichnis der Kunstausrücke.

- Abseiten**, Seitenschiff.
- Acanthus**, Bärenklau-Blätterkreis des Säulenkapitals.
- Aedicula**, kleine Kapelle (Tabernakel) mit Giebel in der Cella eines Tempels, worunter das Bild der Gottheit sich befand.
- Affricano-Marmor**, seiner dunkeln, kräftigen Farbe wegen so geheißen, obgleich er von der griechischen Insel Melos stammt.
- Ambone**, die Epistel- und Evangelienpulte in den Kirchen nicht-gothischer Bauart.
- Anten** (antae), viereckige Pfeiler, welche die Seitenmauern eines Tempels begrenzen, wenn dieselben über die Fassade der Cella hinausgehen.
- Apsis**, (Tribuna, Concha), die Langseite abschließende, durch eine Halbkugel überwölbte Nische.
- Aquarell**, Malerei mit durchsichtigen Wasserfarben auf Papier.
- Architrav**, das auf der Säule ruhende Gebälk, als Unterlage des Oberbaues.
- Archivolte**, der die Säulen statt des Architravs verbindende Bogen.
- Arkaden**, Bogenlauben.
- Attika**, ein kurzer wandförmiger Aufbau über dem Gebälk einer Säulenordnung, meist mit kurzen Pilastern (attischen Pfeilern).
- Baptisterien**, Taufkirchen.
- Barockstil**, Zopfstil.
- Basament** (Postament), Fuß einer Säule, Grund eines Baues.
- Binder**, Steine, welche mit ihrer Länge nach der Dicke der Mauer liegen.
- Blenden** (Blendbogen), Nischen mit zugemauertem Rückseite.
- Bogenschlüssel**, der letzte oberste Stein an einem Bogen oder Gewölbe (der Gewölbeschlussstein).
- Breccien-Marmor**, durch Kalkmasse verbundene verschiedenartige Bruchstücke. — *Aegyptische Breccie*, aus Bruchstücken von verschiedenfarbigem Granit. — *Breccie aus Skyros*, deren violetter Grund fast ganz von länglichen hellen Fragmenten bedeckt ist; sie heisst in Rom Sette Bassi, weil sie daselbst zuerst gefunden wurde.
- Chiaroscuro**, von einer einzigen Farbe, durch Licht und Schatten von der nämlichen Farbe erhoben (auch überhaupt: Lichtwirkung im Schatten).
- Ciborium**, der den Altar überscheidende Schutzbau, unter dessen Schalldecke über dem Altar das heilige Speisegefäß (Ciborium) hing, in welchem man für die Kranken den heiligen Leib des Herrn aufbewahrte.
- Cinque-Cento**, italienische Renaissance des 16. Jahrh.
- Cipollino**, weisser Marmor mit zwiebelartigen Adern (meergrün und wellenförmig) von Glimmer. Der *Karystische Marmor* ist Cipollino aus Karystos in Euboea, jetzt Castel Rosso in Negroponte.
- Cippus** (Cippen), ein niedriger, meist viereckiger, zuweilen runder Grabstein, der oft die Asche enthält, dann mit beweglichem Deckel.
- Ciselirung**, Ueberarbeitung von Metallgusswerken mit der Feile.
- Corniche**, Kranzgesims.
- Dienste**, die langen schmalen Säulchen an den Gewölbepfeilern, welche die Gewölberippen dienend tragen.
- Eierstab**, das Eierornament des Echinus.
- Emailmalerei**, auf Gold oder Silber aufgetragene Mineralfarben.
- Fasces**, Ruthenbündel, aus deren Mitte ein Beil hervorragte, symbolisches Zeichen der Herrscher-gewalt.
- Fascien**, 1) Beinbinden. — 2) Die Bänder an den Architraven.
- Fior di Persico**, eine der seltensten und schönsten Arten des italienischen Marmors mit Pfirsichblüten ähnlichen Flecken.
- Fresco**, auf frischen (fresco) Mörtelgrund aufgetragene Metall- und Erdfarbe.
- Fries**, der Theil des Gebälks zwischen Architrav und Kranzgesims.
- Fronton**, die Giebelfläche.
- Gemmen**, geschnittene Steine in vertiefter Arbeit.
- Gesims**, gegliederte Begrenzungsfläche eines Baues oder Bautheils.